

## 2.4 Der Weltmarktpreis

Der Weltmarktpreis für Zucker orientiert sich an den Warenterminbörsen. Die wichtigsten Terminbörsen für Zucker befinden sich in New York und London. Dort wird jedoch nicht wirklicher Zucker, sondern es werden so genannte Future-Kontrakte gehandelt. Futures sind Verträge über die Lieferung einer bestimmten Menge und Qualität zu einem fixierten Zeitpunkt in der Zukunft zu einem festgelegten Preis (9). Diese Geschäfte dienen der Absicherung gegen zukünftige Preisschwankungen aber auch der Rohstoffspekulation. Durch den Handel mit Future-Kontrakten an den Terminbörsen entsteht der Weltmarktpreis.

Historisch betrachtet unterliegt der Weltmarktpreis für Rohzucker starken Schwankungen. Sie resultieren aus tatsächlichen oder vermuteten Einflüssen auf Angebot und Nachfrage von Zucker. Dazu gehören Klima und Wetter, die für Rekord- oder Missernten sorgen können, ebenso wie plötzliche Nachfrage-Änderungen.

Eine der Hauptursachen für die starken Schwankungen des Zuckerpreises an den Terminbörsen sind die Spekulationsgeschäfte großer Investoren und Investmentfonds. Ebenso wie bei vielen anderen Rohstoffen – wie zum Beispiel Kaffee, Weizen oder Rohöl – übersteigt der finanzielle Umfang des spekulativen Handels mit Zuckerkontrakten den tatsächlichen Handel mit dem Produkt Zucker um ein Vielfaches.

Der Zuckerpreis an der Terminbörse in New York kann innerhalb weniger Tage um 20 bis 30% schwanken. Innerhalb eines ganzen Jahres sind Schwankungen um 100 bis 300% möglich. Entsprechend schwanken auch die Erlöse zuckerexportierender Länder, die ihren Zucker zu Weltmarktkonditionen verkaufen müssen; ein gravierendes Problem für diejenigen Länder, für die die Exporterlöse aus dem Zuckerexport eine wichtige Devisen- und Einnahmequelle darstellen.

Die Verdrängung von Zucker durch Maissirup Anfang der 1980er Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts wirkte sich besonders auf Entwicklungsländer aus, die bis dahin Rohrzucker für den US-Markt produziert hatten (z.B. die Dominikanische Republik und die Philippinen). Dort stellten Erfrischungsgetränke-Hersteller wie *Coca-Cola* ihre Produkte innerhalb weniger Jahre von Zucker auf den kostengünstigeren Maissirup um (9).